



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/2087

Der Oberbürgermeister

24516 Stadt Neumünster Oberbürgermeister

Neues Rathaus Großflecken 59 24534 Neumünster

Bildungsausschuss des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Postfach 7121
24171 Kiel

Oberbürgermeister
Dr. Olaf Taurus

E-Mail oberbuergemeister@neumuenster.de
Telefon 04321 942 23 25 Fax 04321 942 23 23
Zimmer 2.9 Neues Rathaus 2. Etage

nachrichtlich:

Frau Dr. Oesser, Lebensmittelinstitut KIN e. V.

Neumünster, den 25.11.13

Gesetzesentwürfe der Landesregierung zur Änderung des Schulgesetzes

Sehr geehrte Damen und Herren,

die in den Gesetzesentwürfen zur Änderung des Schulgesetzes sowie des Haushaltsbegleitgesetzes 2014 vorgesehenen Regelungen zur Neuordnung der Ersatzschulfinanzierung führen nach unserer Auffassung insbesondere bezüglich beruflicher Ersatzschulen im Bereich der Fachschulen und Berufsfachschulen zu deren existenziellen Gefährdung.

Angesichts der zu erwartenden finanziellen Einbußen stünde zu befürchten, dass der Gesetzentwurf in seiner vorliegenden Form zu einer Schließung privater Fachschulen und zahlreicher Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen führt.

Hiervon wäre auch das Lebensmittelinstitut KIN e. V. in Neumünster betroffen. Unabhängig von den wirtschaftlichen und bildungspolitischen Konsequenzen für den Standort Neumünster läge in der Schließung eines solch renommierten Instituts ein Widerspruch zu der vom Wirtschaftsministerium begleiteten „Fachkräfteinitiative Schleswig-Holstein“, die die Aufgabe hat, dem drohenden Fachkräftemangel wirksam entgegenzutreten. Privaten Fachschulen, und insbesondere auch dem Lebensmittelinstitut kommt hierbei eine sehr wichtige Aufgabe zu. Bezogen auf das KIN in Neumünster ist kaum ein anderes Institut im Bereich der Bildung, Forschung und Entwicklung sowie der Qualitätssicherung für die Lebensmittelbranche so aktiv wie diese Einrichtung.

Dabei liegt für die Branche ein großer Nutzen in dem stark kundenorientierten Zusammenspiel der verschiedenen Arbeitsbereiche sowie der seit Jahren bestehenden Netzwerke mit führenden europäischen Lebensmittelinstituten.

Mit Blick auf den Stellenwert beruflicher Bildung sowie angesichts der wirtschaftlichen Folgen, die durch den Verlust von ca. 70 Arbeitsplätzen und den Abzug von knapp 200 Schülerinnen und Schülern zu erwarten wären, richtet die Stadt Neumünster einen dringenden Appell an den Schleswig-Holsteinischen Landtag, die Regelungen zur Ersatzschulfinanzierung zu überdenken und diese so zu konzipieren, dass weder das Lebensmittelinstitut noch andere für Schleswig-Holstein bildungspolitisch und wirtschaftlich wertvolle Einrichtungen gefährdet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Olaf Taurus
Oberbürgermeister